

Abteilung/FB**Controlling****Datum****19.05.2015****Status****öffentlich****Az:** Q1/2015_THH12**Beratungsfolge:**

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum:

04.06.2015

zur Kenntnisnahme

1. Quartalsbericht 2015 Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend

Abstimmungsergebnis

 Ja Nein Enthaltung**Bericht:**

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Die Istwerte beinhalten die Sekundärbuchungen, die über die Umlageverteilung im 1. Quartal 2015 auf die empfangenen Produkte verteilt wurden.

1. Ist/Plan/Abweichung**1.1 Ergebnisrechnung**

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. der Umlagewerte beträgt 1.593,2 T€ (Plan: 1.261,8 T€) nach Ablauf des 1. Quartals 2015 (nachrichtlich: Istbetrag ohne Umlage, inkl. Interner Leistungsverrechnung: 1.203,4 T€).

Die folgenden Positionen werden ohne die Umlagewerte erläutert. Die jeweiligen Umlagewerte sind in der Anlage jeweils einzeln dargestellt.

Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) in Höhe von 1.044,0 T€ (Plan: 1.196,0 T€) sind unter dem Planwert, da in der Krippe Roffhausen eine Stelle vakant ist, diese wird zum Kindergartenjahr 2015/2016 wieder besetzt. Um diese Vakanz zwischenzeitlich zu überbrücken, wird mit Springerkräften gearbeitet. Weiterhin erfolgt die Zahlung der Sonderzuwendungen erst mit der Novemberabrechnung ist aber schon im Planwert enthalten.

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:		Bürgermeister:	
Haushaltsstelle:		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
bisherige SV:					

1.2 Investitionsrechnung

Der Planwert beträgt 90,0 T€ in 2015. Das gebuchte Ist beträgt 5,1 T€ (Plan: 22,5 T€) nach Ablauf des 1. Quartals 2015. Gründe für die bisher geringen Investitionen sind u.a. folgende:

- Für das Jugendzentrum, die Grundschulen und Kindertagesstätten werden jährlich Investitionsobjekte für die Bebuchung von Sammelposten (SaPo) eingerichtet und beplant. Da diese Investitionen je nach Bedarf ausgeführt werden, kann es somit innerhalb der Quartale zu Schwankungen beim Ist- und Planwert kommen.
- Die Neubeschaffung des Aufsitzrasenmähers in der Grundschule Heidmühle erfolgt bedarfsabhängig innerhalb des Jahres.
- Die Halfpipe und die Rampen werden zum Sommer fertig gestellt, dann erfolgt auch die Rechnungsstellung.
- Die Notrutsche in der Kindertagesstätte Schortens wird zum Kindergartenjahr 2015/2016 erstellt.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten

Jugendzentrum

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. Umlagewerte beträgt 142,9 T€ (Plan: 106,0 T€) nach Ablauf des 1. Quartals 2015 (nachrichtlich: Istbetrag ohne Umlage: 100,3 T€).

Im Bereich der Erträge und Aufwendungen gibt es zu diesem Zeitpunkt keine nennenswerten Abweichungen.

Spielplätze

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. Umlagewerte beträgt 25,4 T€ (Plan: 29,9 T€) nach Ablauf des 1. Quartals 2015 (nachrichtlich: Istbetrag ohne Umlage, inkl. Interner Leistungsverrechnung: 25,0 T€).

Im Bereich der Erträge und Aufwendungen gibt es zu diesem Zeitpunkt keine nennenswerten Abweichungen.

Städtische KiTa's

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. Umlagewerte beträgt 693,1 T€ (Plan: 519,4 T€) nach Ablauf des 1. Quartals 2015 (nachrichtlich: Istbetrag ohne Umlage: 441,1 T€).

Die folgenden Positionen werden ohne die Umlagewerte erläutert. Die jeweiligen Umlagewerte sind in der Anlage jeweils einzeln dargestellt.

Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) in Höhe von 760,6 T€ (Plan: 858,0 T€) sind unter dem Planwert, da in der Krippe Roffhausen eine Stelle vakant ist, diese wird zum Kindergartenjahr 2015/2016 wieder besetzt. Um diese Vakanz zwischenzeitlich zu überbrücken, wird mit Springerkräften gearbeitet.

2. Kennzahlen

Für die im Teilhaushalt 12 beschlossenen Kennzahlen ergeben sich nach Ablauf des 1. Quartals 2015 folgende Werte. Alle Kennzahlen sind inklusive der Sekundärbuchungen aus der Umlageverteilung und den internen Leistungsbeziehungen berechnet (nachrichtlich: in Klammern stehen die Werte ohne Umlageverteilung).

2.1 Auslastungsgrad eigener KiTa's (Kita-Jahr 2014/2015)

Ist: 94,20 %
Plan: 100,00 %

Hinweis: Ein Teil des mangelnden Auslastungsgrades ist den gesetzlichen Bestimmungen (Altersstruktur der Kinder) geschuldet.

2.2 Kosten/Betreuungsstunden eigene KiTa's

Ist: 121,69 € (ohne Umlage: 90,54 €)
Plan: 98,93 €

2.3 Kosten/genehmigtem Betreuungsplatz eigene KiTa's (Kita-Jahr 2014/2015)

Ist: 10.104,73 € (ohne Umlage: 7.518,32 €)
Plan: 8.214,83 €

2.4 Kosten/belegtem Betreuungsplatz eigene KiTa's (Kita-Jahr 2014/2015)

Ist: 10.552,26 € (ohne Umlage: 7.851,30 €)
Plan: 8.214,83 €

...

3. Ziele und Zielerreichungen

Im Folgenden sind die jeweiligen Zielerreichungen der beschlossenen Ziele aufgeführt:

1. Ziel:

Zieldefinition:

Fortführung des 2014 begonnenen Qualitätsentwicklungskonzepts für den Bereich der Elternarbeit in Tageseinrichtungen für Kinder bis zum 31.07.2015

Zielerreichung 1. Quartal 2015:

Die Erarbeitung der einrichtungsbezogenen Elternarbeit ist in den Kindertagesstätten abgeschlossen. Die Verwaltung erarbeitet auf dieser Basis ein Gesamtkonzept, dass dem Schul-, Jugend- und Sozialausschuss zur Kenntnis vorgelegt wird.

Anlagenverzeichnis:

THH12_Quartalsbericht_Q12015